

Wahlbereich Lehrerbildung Sekundarstufe II PHTG

Ausgangslage und Modulübersicht für einen vertiefenden Wahlbereich im Studiengang Sekundarstufe II an der PHTG

Ausgangslage

Im Studiengang Sekundarstufe II an der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) erreichen Studierende in ihrer beruflichen Ausbildung in den Bereichen Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft und berufspraktische Ausbildung beim Absolvieren eines Monofach-Lehrdiploms durch die Belegung obligatorischer Module 40, beim Zwei-Fächer-Lehrdiplom 50 von den für den Abschluss notwendigen 60 ECTS. Für die verbleibenden 10 resp. 20 ECTS steht es den Studierenden offen, ob sie mittels Belegung geeigneter Module die «Zusatzqualifikation in Berufspädagogik» und damit die Lehrbefähigung für Berufsmaturitätsschulen erwerben (10 ECTS) und/oder sich in den Bereichen Fachdidaktik und/oder Erziehungswissenschaft in geeigneten Veranstaltungen vertiefen.

Für diese Vertiefung stehen den Studierenden ausgewählte Module aus zwei Wahlbereichen offen:

- 1) Module aus dem studiengangübergreifenden Wahlbereich der PHTG
- 2) Lehramtsspezifische Module aus dem Studienangebot der Universität Konstanz (UKN)

Nachfolgend werden zu beiden Teilbereichen die von der Studiengangleitung Sekundarstufe II zugelassenen Module aus dem jeweiligen Wahlbereich aufgeführt. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Studierenden dürfen mittels Antrags an die Studiengangleitung auch andere Module aus den Bereichen vorschlagen – Grundvoraussetzung für eine Genehmigung ist stets ein nachgewiesener Bezug zum Unterrichten auf der Sekundarstufe II.

Module aus dem studiengangübergreifenden Wahlbereich der PHTG

An der PHTG gibt es einen studiengangübergreifenden Wahlbereich mit Modulen, an denen Studierende aller Studiengänge teilnehmen können. Folgende Module können von den Studierenden des Studiengangs Sekundarstufe II aktuell gewählt werden:

- > [Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Schule](#)
- > [Studienwoche: Theaterspielen selber erfahren](#)
- > [Szenische Methoden für den Unterricht](#)
- > [Studienwoche: Rechtsgrundlagen für den Schulalltag](#)
- > [Rechtsgrundlagen für den Schulalltag \(Semestermodul\)](#)
- > [Erkennen von und Umgang mit psychischen Erkrankungen von Schüler:innen](#)



Lehramtsspezifische Module aus dem Studienangebot der Universität Konstanz

An der Universität Konstanz werden ebenfalls etwa 1,500 Studierende im Lehramt für das deutsche Gymnasium ausgebildet. Es bieten sich dort vier Bereiche an, aus denen die Studierenden der PHTG geeignete Module wählen können. Der erste Bereich sind die «Schlüsselqualifikationen für Lehramt-Studierende», die im so genannten [«Modul Praxis Lehramt»](#) angesiedelt sind und einen Teil des bildungswissenschaftlichen Studiums im Master of Education für alle Lehramtsfächer darstellen. Einen zweiten Bereich bilden lehramtsspezifische Module aus den beiden Zusatzqualifikationsbereichen [«Advanced Data and Information Literacy Track \(ADILT\)»](#) sowie [«Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)»](#). Und zuletzt stehen Module zur Auswahl, die allgemein im [Fach «Empirische Bildungsforschung»](#) an der Universität Konstanz für die Lehramtsausbildung angeboten werden.

Im **«Modul Praxis Lehramt»** setzen Studierende professionsbezogene Aspekte des Lehrberufs sowie unterschiedliche Handlungsfelder des Schulalltags mit den theoriegeleiteten fachwissenschaftlichen, bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten ihrer Lehrerausbildung in Beziehung und reflektieren diese mit Blick auf die eigene Berufsbiographie und die eigenen personalen Kompetenzen. Die zur Auswahl stehenden Module lassen sich dabei den folgenden drei Bereichen zuordnen:

1) Selbstkompetenz

Hierzu zählen Veranstaltungen, die sich mit Themenfeldern wie z.B. «Umgang mit Belastungen», «Durchsetzungsvermögen», «Selbstbewusstsein» oder «Lehrergesundheit» beschäftigen. Folgende Module sind hier zugeordnet:

- > [Haltungsfragen – die eigene pädagogische Haltung reflexiv und praxisorientiert kennenlernen](#)
- > [Selbstfürsorge im Schulalltag](#)

2) Sozialkompetenz

Hierzu zählen Veranstaltungen, die sich mit Themenfeldern wie z.B. «Gesprächsführung», «Konfliktmanagement» oder «Teamfähigkeit» beschäftigen. Folgende Veranstaltungen sind hier zugeordnet:

- > [Konfliktkommunikation im Schulalltag](#)
- > [Vielfalt im Klassenzimmer – Transkulturelle Kompetenzen stärken](#)
- > [Bildungspatenschaften für Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf](#)
- > [Bildungsphilosophie und Bildungsgerechtigkeit](#)
- > [Ethik und Digitalisierung in Bildungszusammenhängen](#)
- > [Habituensensibilität und professionelles Handeln](#)

3) Handlungskompetenz

Hierzu zählen Module, die sich mit Themenfeldern wie z.B. «Arbeitsorganisation», «Haltung und Auftreten» oder «Stimmbildung» beschäftigen. Folgende Veranstaltungen sind hier zugeordnet:

- > [Moderation in Schule und Lehramt](#)
- > [Nachhaltig denken lernen](#)
- > [Diversität & Demokratie. Ein Anti-Bias-Training für eine integrative demokratische Gesellschaft](#)
- > [Politisch und religiös begründeter Extremismus. Radikalisierung, Online-Propaganda und Fake-News verstehen und präventiv begegnen](#)

Die Zusatzqualifikationsbereiche [«Advanced Data and Information Literacy Track \(ADILT\)»](#) und [«Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)»](#) beschäftigen sich mit den beiden studiengangübergreifenden Schwerpunktthemen der heutigen Zeit: «Digitalisierung» und «Nachhaltigkeit». Entsprechend werden hier aus verschiedenen Fachbereichen Veranstaltungen entwickelt und angeboten, so auch explizit für den Bereich der Lehramtsausbildung, da diese Themen auch in den Lehrplänen eine zunehmend bedeutsame Rolle spielen. Folgende lehramtsspezifischen Veranstaltungen können die Studierenden im Rahmen des Wahlbereichs an der Universität Konstanz belegen:

- > [Pixel, Byte & Co: Informatik-Grundlagen für das Lehren mit digitalen Medien](#)
- > [Modernes Zeit- und Selbstmanagement in der digitalen Welt](#)
- > [Mit Sicherheit durch die digitale Welt – mit Computer, Tablet und Smartphone](#)
- > [Digital Health: Chancen und Risiken der digital gestützten Gesundheit](#)
- > [Data Philosophy](#)
- > [Lehren und Lernen mit digitalen Medien](#)
- > [Professionelles Schreiben und Online-Recherche – Chancen und Risiken von Wikipedia mit Genderperspektive](#)
- > [Ethik und Digitalisierung in Bildungszusammenhängen](#)
- > [EduGaming – Zocken für den Unterricht](#)
- > [Die Sustainable Development Goals – Globale Ziele und Zukunftskompetenzen](#)
- > [Nachhaltig denken lernen](#)
- > [Projektseminar Digitalisierung und Nachhaltigkeit](#)
- > [#climatechallenge – Klimakrise und Klimaschutz im Alltag – wo kann ich aktiv werden und meinen Impact vergrößern?](#)
- > [Sustainability thinking 101](#)
- > [Klimagerechtigkeit: Von Armen und Reichen in Zeiten der Klimaveränderungen](#)

Zuletzt können die Studierenden noch allgemein Module aus dem [Fach «Empirische Bildungsforschung»](#) belegen, die dem erziehungswissenschaftlichen Themenfeld zuzurechnen sind. Folgende Veranstaltungen können hierbei belegt werden:

- > [Bildungsphilosophie und Bildungsgerechtigkeit](#)
- > [Bildungsprozesse diversitätssensibel gestalten](#)
- > [Diagnostik von Lehr-Lern-Prozessen](#)
- > [Lehren lernen durch Mentoring und Service Learning](#)
- > [Lernen und Entwicklung](#)
- > [Professionelles Denken und Handeln im Umgang mit Eltern/Familien](#)
- > [Spannungsfelder und Widersprüche im Lehrberuf](#)
- > [Team-Teaching und professionelle Lerngemeinschaften](#)
- > [Einführung Inklusion](#)
- > [Unterrichtsvideos zu Lern- und Bildungsmythen](#)

Den Studierenden steht damit eine Vielzahl von Modulen in einem sehr attraktiven Wahlbereich zur Verfügung. Das Angebot ist beispielhaft und als Auszug zu verstehen, die Angebote wechseln semesterweise.